

Das gibt's doch nicht?

doch, das gibt es!!

Zu den Patienten einer praktizierenden Ärztin zählten jahrelang Menschen, die Angehörige in häuslicher Umgebung pflegten. Dabei erfuhr sie, dass vielen von ihnen das Geld fehlte, die nötigen Hilfsmittel zur Unterstützung der Pflege zu kaufen, ganz zu schweigen von der Möglichkeit eine eigene Erholung oder auch nur eine stundenweise Vertretungskraft zu bezahlen.

Deshalb verfügte sie, dass nach ihrem Tod ihr Vermögen bedürftigen pflegenden Angehörigen dienen soll. So gründete man gemäß ihrem Wunsch 2006 die

Dr. med. Heide Paul-Toebelmann Stiftung.

Sie unterstützt seitdem **bedürftige** pflegende Angehörige (z.B. Bezug von ALG II/Hartz VI. Sozialhilfe, Grundsicherung (usw.)). Sie übernimmt Kosten, **die die Pflegenden oder Gepflegten nicht selbst finanzieren können und die auch keine Kasse übernimmt.** Dazu gehören zum Beispiel

- ❖ Heil-, Pflege- und Hilfsmittel (die die Arbeit der Pflegenden erleichtern);
- ❖ Finanzierung einer Vertretungskraft während der Erholung von Pflegenden;
- ❖ eine Erholung/Kur für Pflegende (bis 6 Mt. nach dem Tod des/der Gepflegten);

Das Angebot richtet sich an Menschen aller Altersgruppen.

... aber z.Zt. gehen viel zu wenige Hilfeanträge ein!

**Deshalb suchen wir auf diesem Weg dringend
PFLEGENDE ANGEHÖRIGE, die eine solche Hilfe brauchen**

Interessiert? Wir freuen uns über Ihre unverbindliche Anfrage!

Ausführliche Information per Internet:

<http://hpt-stiftung.weebly.com/>

Antragstellung:

<http://hpt-stiftung.weebly.com/vorstand-und-antragstellung.html>

Kontakt per E-Mail:

thofern@gmx.de (Vorsitzende der Stiftung)

j.howe@tu-braunschweig.de (Vorstandsmitglied)

Kontaktadresse per Post und Telefon: Gudrun Born (Vorstandsmitglied)

Heilmannstr. 24, 60439 Frankfurt, ☎ 069/57 42 01